



Pressemitteilung

Demokratie beginnt im Alltag: 10drei e.V. und DigitalSchoolStory bringen das Grundgesetz an Schulen zum Leben

- Kinder und Jugendliche setzen sich kreativ, partizipativ und mediengestützt mit Grundrechten und demokratischen Werten auseinander

Bad Homburg/ Köln, 23. Juni 2026.– 10drei e.V. und DigitalSchoolStory starten eine Kooperation, um demokratische Bildung an Schulen lebensnah, kreativ und wirksam zu gestalten. Die Schulen können das Fokusthema bei ihrer konkreten Umsetzung wählen. Im gemeinsamen Projekt „Das Grundgesetz sind wir alle“ setzen sich Schüler:innen aktiv mit den Grundrechten auseinander, reflektieren deren Bedeutung für ihr eigenes Leben und machen ihre Erkenntnisse in selbst entwickelten digitalen Beiträgen sichtbar. „Das Grundgesetz ist keine abstrakte Idee, sondern die Grundlage unseres Zusammenlebens. Wenn junge Menschen die Werte des Grundgesetzes mit ihrem Alltag verbinden, entsteht echte Auseinandersetzung, Orientierung und Teilhabe. Genau dafür schaffen wir gemeinsam mit DigitalSchoolStory einen Lernraum, in dem demokratische Bildung erfahrbar wird“, sagt Lina Kathe, Programmleitung bei 10drei.

Warum das Projekt jetzt besonders relevant ist

Die Kooperation reagiert auf eine zentrale Herausforderung: Junge Menschen wachsen in einer hochdigitalisierten Welt auf, in der sie täglich mehrere Stunden online sind und digitale Räume zu zentralen Orten von Kommunikation, Meinungsbildung und Identitätsentwicklung geworden sind. Gleichzeitig zeigt eine aktuelle Bestandsaufnahme der Unabhängigen Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“, dass Medienbildung in Deutschland bislang **nicht flächendeckend und systematisch verankert ist** und stark davon abhängt, „ob ein Kind an der richtigen Schule mit der richtigen Lehrkraft ist“. Zugleich verfügen laut Studien rund **40 Prozent der Schüler:innen nur über grundlegende digitale Kompetenzen**, während gleichzeitig Risiken wie Desinformation, Hate Speech oder algorithmisch verstärkte Inhalte zunehmen.

Der entscheidende Befund: Digitale Medien entfalten **nur dann positive Wirkung**, wenn sie pädagogisch sinnvoll eingebettet sind, reine Nutzung oder Technik allein führt nicht zu besseren Lernergebnissen. An dieser Stelle setzt die Kooperation von 10drei und DigitalSchoolStory an: Gemeinsam bieten sie ein bewährtes Lernmodell für einen sicheren Umgang mit den Risiken und Chancen im digitalen Raum an und machen das Grundgesetz erlebbar.



Demokratie erleben statt nur darüber sprechen

Im Zentrum steht ein Bildungsansatz, der Demokratiebildung, Medienkompetenz und partizipatives Lernen verbindet. Über neun Wochen arbeiten Schüler:innen kollaborativ an eigenen Fragestellungen rund um das Grundgesetz. Sie reflektieren persönliche Erfahrungen, entwickeln daraus Wertaussagen und setzen diese in kurzen Videos um. In den 10drei-Workshop-Bausteinen wie der „**WerteReise**“ entwickeln die Jugendlichen eigene Regeln für ein gemeinsames Zusammenleben und gleichen diese mit den Grundrechten ab. In weiteren Modulen übersetzen sie Artikel des Grundgesetzes in verständliche Sprache und übertragen sie auf konkrete Alltagssituationen.

„Demokratie wird dann lebendig, wenn junge Menschen ihren Bezug zum eigenen Alltag erkennen. In unserer Kooperation lernen Schüler:innen die Werte des Grundgesetzes mit Geschichten ihrer Lebenswelt zu verbinden und machen sie in Kurzvideos sichtbar. Es entstehen Inhalte, mit denen sie in ihrer Klasse oder Schulgemeinschaft andere junge Menschen erreichen, ins Gespräch kommen, zum Nachdenken anregen und gesellschaftliche Teilhabe fördern“, ergänzt Nina Mühlens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory.

Konkrete Wirkung: Medienbildung, die tatsächlich ankommt

Der Ansatz geht bewusst über klassische Medienbildung hinaus: Statt passiver Nutzung werden Schüler:innen zu aktiven Gestalter:innen digitaler Inhalte. Sie lernen nicht nur, Medien zu konsumieren, sondern Inhalte kritisch zu hinterfragen, einzuordnen und selbst zu produzieren.

Damit adressiert das Projekt genau die Lücke, die Studien aufzeigen:

- fehlende systematische Medienbildung,
- unzureichende Verbindung von digitaler Kompetenz und gesellschaftlicher Verantwortung,
- und geringe Selbstwirksamkeitserfahrungen im digitalen Raum.

Durch die eigenständige Produktion journalistischer Kurzvideos (max. 90 Sekunden) übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für Themenwahl, Recherche und Umsetzung – begleitet von Lehrkräften als Lernbegleiter:innen.

Mehrwert für Schulen und Gesellschaft

Das Projekt stärkt:

- ein alltagsnahes Verständnis von Grundrechten und Demokratie,
- Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe,
- Medien-, Urteils- und Ausdruckskompetenz,
- sowie die Fähigkeit, sich konstruktiv in gesellschaftliche Diskurse einzubringen.



Die Kooperation bringt zwei komplementäre Stärken zusammen: innovative Grundwertebildung und eine erprobte, skalierbare Projektmethodik. Perspektivisch soll das Angebot gemeinsam mit Partnern und Förderern zugänglich gemacht werden.

Das Projekt richtet sich an Schüler:innen der Sekundarstufen I und II sowie beruflicher Schulen.

Über 10drei e. V

Der gemeinnützige Verein 10drei macht seit 2018 das Grundgesetz an Schulen in ganz Deutschland erlebbar. Die Vision des Vereins ist dabei eine stabile demokratische Gesellschaft mit mündigen Bürger*innen, für die die im Grundgesetz enthaltenen Werte wie Würde, Freiheit und Gleichheit Grundlage der alltäglichen Entscheidungsfindung sind. Um dieses langfristige Ziel zu erreichen, entwickelt das Team innovativ-kreative Bildungsformate, die Lehrkräfte kostenfrei, unkompliziert und schulart- sowie fächerübergreifend in ihren eigenen Unterricht integrieren können. In den Workshops setzen sich die Schüler*innen anhand adaptierter *Design Thinking*-Methoden mit den Wertaussagen ausgewählter Grundrechte auseinander und erfahren, was das Grundgesetz mit ihrem eigenen Leben zu tun hat. Für seine Arbeit wurde der Verein unter anderem mit dem Hidden Movers Award der Deloitte Stiftung ausgezeichnet und gehörte zu den startsocial Bundespreisträgern unter Schirmherrschaft von Bundeskanzler a.D. Olaf Scholz.

Über DigitalSchoolStory

Die DigitalSchoolStory gGmbH befähigt seit 2020 Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 sowie Studierende, Lerninhalte kreativ in Kurzvideos à la TikTok oder Reels umzusetzen. Die Methode vermittelt Medienkompetenz, stärkt 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration) und fördert demokratische Teilhabe und Ausdrucksfähigkeit. Eingesetzt wird die Lernmethode an Schulen, Berufsschulen und Hochschulen. Sie wurde vom Fraunhofer-Institut FIT wissenschaftlich evaluiert. Für ihr Wirken wurde die Organisation 2023 mit dem Corporate Digital Responsibility Award ausgezeichnet und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs 2023/24. Die Schirmherrschaft teilen sich seit 2025 Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Digitalminister, und Jutta Croll, Vorstand der Stiftung Digitale Chancen und renommierte Expertin für Kinderrechte im digitalen Raum. Gemeinsam stehen sie für die zentralen Wirkungsfelder von DigitalSchoolStory: digitale Bildung und Kinderrechte im digitalen Raum.

Kontakt für Medien

Nina Mühlens

Mobil 0176 22507174

presse@digitalschoolstory.de

www.digitalschoolstory.de